

**Fach**

**Angewandte Informatik**

**Abschlussgrad**

Bachelor of Science

**Hochschule**

Hochschule Ostwestfalen -Lippe

**Datum der Erstakkreditierung**

08.03.2004

**Datum der Reakkreditierung**

17.08.2009

**Dauer der Reakkreditierung**

30.09.2014

**Start des Studienbetriebs**

Wintersemester 2003/04

**Kategorisierung**  
(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv  nicht-konsekutiv  weiterbildend

**Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?**

ja  nein

**Fakultät/Fachbereich**

Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik

**Kontakt**

Prof. Dr. Burkhard Wrenger  
An der Wilhelmshöhe 44  
37671 Höxter  
Tel. 0049 5271 687-122  
Fax 0049 5271 687-200  
Email burkhard.wrenger@hs-owl.de

**Auflagen**

1. Die Prüfungsordnung ist in Bezug auf den Wahlpflichtfachkatalog zu überarbeiten. Es ist sicherzustellen, dass der Informatikanteil im Wahlpflichtfachbereich mindestens 10 Creditpoints beträgt. Für beide Studienrichtungen ist ein ausreichend großer, spezifischer Wahlpflichtkatalog vorzuhalten.
2. Das Modulhandbuch ist zu überarbeiten. Aus den Modulbeschreibungen muss ersichtlich werden, dass die Vermittlung von Orientierungswissen Bestandteil des Curriculums ist.
3. Es ist nachzuweisen, dass die personellen Ressourcen für die Durchführung des Studiengangs gesichert sind (insbesondere die Besetzung der fünften Professur).
4. Module mit weniger als 4 CPs müssen mit affinen Modulen zusammengefasst werden.
5. Die Dauer der praktischen Studienphase muss verlängert werden, so dass die Arbeitsbelastung der Studierenden während ihrer Absolvierung insgesamt nur 40 Stunden pro Woche beträgt. Die für die Vergabe der Creditpunkte erbrachte Leistung der Studierenden muss überprüft werden.

**Auflagen erfüllt?**

Die Auflagen wurden umgesetzt.

**Profil des Studiengangs**

Der Studiengang Angewandte Informatik gliedert sich in die beiden Studienrichtungen „Umweltinformatik“ und „Wirtschaftsinformatik“. Beide Studienrichtungen sind im Kernbereich der Angewandten Informatik zugeordnet und bieten in den Studienrichtungen die Möglichkeit zur anwendungsorientierten Spezialisierung.

Die Studienrichtung „Umweltinformatik“ soll Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die eine effiziente und praxisnahe Bearbeitung von Aufgaben der Ingenieurinformatik ermöglichen. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sollen zu Spezialisten in Angewandter Informatik mit Basisqualifikationen im Umweltbereich ausgebildet werden. Sie sollen in der Lage sein, informationstechnische Problemstellungen aus den Bereichen der technischen und planerischen Aufgaben in unterschiedlichen Umweltbereichen (z.B. Wasser, Boden, Luft) zu bearbeiten. Sie sollen fachbezogene Probleme analysieren und sollen Lösungen zur Erfassung, Verarbeitung und Darstellung umwelt- und prozessbezogener Daten konzipieren können. Daneben sollen die Studierenden Soft Skills wie z.B. teamorientiertes Arbeiten erlernen.

Die Studienrichtung „Wirtschaftsinformatik“ soll Kenntnisse in den Bereichen „Basis-Infrastruktur“, „Informationssysteme“, „Softwareentwicklung“, „Sicherheit und IT-Verwaltung“ sowie „IT-Recht“ vermitteln. Zentrales Ausbildungsziel ist die Vermittlung von Fähigkeiten, die eine effiziente und praxisnahe Bearbeitung von Aufgaben in IT-Abteilungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen ermöglichen, die die Analyse betrieblicher Zusammenhänge fördern und die Grundlage für eine langfristige individuelle Weiterentwicklung der Absolventinnen und Absolventen bilden sollen. Die Studienrichtung Wirtschaftsinformatik beinhaltet aufeinander aufbauende Komponenten für Planung, Konzeption und Implementierung von IT-Systemen und soll damit neben technischen auch betriebliche Anforderungen in das Curriculum einbinden. Die Veranstaltung IT-Security soll Kompetenzen zur Sicherheit von IT-Systemen (Hardware, Software, Betriebssysteme) aufbauen und dabei neben technischen Aspekten insbesondere die Fähigkeit zur Erkennung und Integration übergreifender Zusammenhänge aufzeigen.

Das Curriculum des Studiengangs Angewandte Informatik setzt sich in beiden Richtungen im Pflichtbereich aus den drei Bereichen „fachspezifische Komponenten“ (z.B. Programmierung, Betriebssysteme, Algorithmen und Datenstrukturen) „nicht-fachspezifische Komponenten“ (z.B. Mathematik, Betriebswirtschaftslehre, Projektmanagement, technisches Englisch) und „studienrichtungsspezifische Komponenten“ (beispielsweise Einführung Umwelthanwendungen, GIS bzw. ERP und Data Warehouse, IT Security Engineering) zusammen.

Das Studium gliedert sich in eine erste Studienphase und eine zweite Studienphase mit integrierter praktischer Studienphase und der Bachelorarbeit. Die erste Studienphase dient der Vermittlung von Grundlagen. Dazu zählen die Module Informatik I und II, Betriebs- und Datenverarbeitungssysteme (BS+DVS) I und II sowie Programmiersprachen I und II. Ergänzt wird dieser Block durch die Module Mathematik I bis Mathematik III. Im Bereich der Wahlpflichtmodule sind aus der ersten Wahlpflichtgruppe Veranstaltungen mit einem Umfang von mindestens 16 Credits zu belegen. Einschließlich der Wahlpflichtfächer hat die erste Studienphase einen Umfang von 90 Credits. Die Abschlussarbeit wird in den meisten Fällen in einem oder in Kooperation mit einem Unternehmen bearbeitet.

Absolventinnen und Absolventen der Studienrichtung Umweltinformatik gestalten die Schnittstelle zwischen Naturwissenschaftlern, Umweltingenieuren und Umweltplanern einerseits sowie der Datenverarbeitung und

**Zusammenfassende Bewertung**

**Mitglieder der Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Informationstechnik andererseits. Damit sollen sich vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Ingenieurbüros, Unternehmensberatungen, bei Anlagenherstellern und –betreibern sowie bei Umweltverbänden und in Umweltfachbehörden erschließen. Absolventinnen und Absolventen der Studienrichtung Wirtschaftsinformatik konzipieren, implementieren und betreuen IT-Systeme und IT-Dienstleistungen. Damit sollen sich vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in den IT-Abteilungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen in den Bereichen Systembetrieb, Softwareentwicklung, Aufbau und Anpassung von Informationssystemen, Sicherheitsmanagement sowie Schulung und Nutzerbetreuung bieten.

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife bzw. eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung. Es besteht keine Zulassungsbeschränkung, Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester. Die Zulassungsvoraussetzungen entsprechen den üblichen Anforderungen für das Studium an einer Fachhochschule.

Mit dem Studiengang Angewandte Informatik wird an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Standort Höxter ein interessantes und fundiertes Ausbildungsangebot bereitgestellt. Die sächliche und räumliche Ausstattung ist als sehr gut, die personelle Ausstattung durch den zugesagten Ausbau als gut zu bezeichnen. Die Studierenden sind mit ihrem Studium zufrieden und loben das Engagement der Lehrenden und das persönliche Klima.

Der Studiengang ist aufgrund der besonderen Umstände am Standort gut studierbar. Die gute Betreuungssituation und die kurzen Wege machen es den Studierenden leicht, Hilfe zu finden. Der Umgang mit Studierendenbefragungen sollte verbessert werden. Transparenz und Diskussionen der Ergebnisse mit den Studierenden sollten verbessert werden.

Prof. Dr. Andreas Möller, Leuphana Universität Lüneburg, Institut für Umweltkommunikation (INFU)

Prof. Dr. Norbert Kuhn, Fachhochschule Trier, Fachbereich Umweltplanung/-technik

Andreas Palsbröker, Columbus IT, Geschäftsführer (Vertreter der Berufspraxis)

Tobias Proske, Hochschule Wismar, Studiengang Wirtschaftsinformatik (studentischer Gutachter)

70102